



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 3 7 - 0 0 0 3
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I-37

Anbau Bürocontainer Feuerwache 1 - Mehrbedarf
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

M e n d e

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 3.549.527,30 €
 in %: 9,0

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2020	Baukosten	812.487	225.487		I.05303	842200	37 FW 1 Container
X		2020	Deckung			50.000	I.03834	842200	37 Neubau Fahrzeughalle FW 2
X		2020	Deckung			79.302	I.02489	842200	37 Neubau Sirenenanlagen
X		2020	Deckung			96.185	I.02697	842120	37 Beschaffung von Fahrzeugen
Summe einmalige Kosten:				812.487 €	225.487 €	225.487 €			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Sicherstellung ausreichend guter Arbeitsbedingungen und weiterer Arbeitsplätze auf der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0565 (SV 19-V-37-0010) vom 12.12.19 die Erweiterung der Bürofläche durch Containeranbauten beschlossen. Die Kostenschätzung aus der Sitzungsvorlage 19-V-37-0010 wurde angepasst.

Anlagen:

Kostenschätzung Stand 20.04.2020

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - 1.1. Mit Beschluss Nr. 0565 der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.19 wurden zur kurzfristigen Behebung der akuten Raumnot auf der Feuerwache 1 (FW 1) Mittel zum Anbau eines Bürocontainers in Höhe von 587.000 € auf dem Projekt I.05303 bereitgestellt und vorab der Genehmigung des Haushalts 2020/21 freigegeben.
 - 1.2. Laut überarbeiteter Kostenschätzung der LRM Architekten (im Auftrag des Hochbauamts) vom 20.04.2020 betragen die Kosten für die Containeranlage auf der FW 1 brutto 812.487 €.
 - 1.3. Die Mehrkosten entstehen u.a durch die Anbindung der Containeranlage in das bestehende Gebäude, die Integration des Werkstattcontainers und den für eine längerfristige Nutzung benötigten Ausstattungsmerkmalen.
 - 1.4. Im Hinblick auf die noch unbekanntenen finanziellen Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Haushalt der LHW und die bereits in den nächsten Haushalten geplanten Großprojekte wird ein Neubau der Feuerwache 1 in den nächsten Jahren als unrealistisch eingeschätzt. Der Ausbau der Containeranlage ist daher eine alternativlose und längerfristige Lösung.
2. Zur kurzfristigen Behebung der akuten Raumnot auf der FW 1 werden nach aktueller Kostenschätzung für den Anbau eines Bürocontainers 225.487 € an zusätzlichen Mitteln bei dem Projekt I.05303 „37 FW1 Containeranbau“ bereitgestellt und freigegeben. Die Deckung erfolgt aus IM-Projekten der Feuerwehr.
3. Mit der haushaltstechnischen Umsetzung wird Dezernat III/20 beauftragt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Durch die Schaffung neuer Büroräume werden kurzfristig akzeptable Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden geschaffen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Containeranlage um eine Interimslösung handelt und das Obergeschoss der FW 1 auch nicht barrierefrei ist, wird auf die Barrierefreiheit des 1. OG verzichtet.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Wie bereits in der Sitzungsvorlage 19-V-37-0010 dargestellt, ist die FW 1 überaltert und hat keinerlei Raumreserven mehr. Eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung oder Neubau ist in Auftrag gegeben. Ein kurzfristiger Umbau ist nicht möglich.

Freie Kapazitäten im Bestand stehen nicht mehr zur Verfügung. Weitere Möglichkeiten zur Schaffung von Arbeitsplätzen auf der FW 1 sind nicht gegeben. Die Prüfung, ob in akzeptabler Entfernung zur FW 1 freie Büroflächen angemietet werden können, hat ein negatives Ergebnis geliefert. Daher kann die kurzfristige Entlastung der Raumsituation nur durch die Errichtung eines Bürotraktes aus Containermodulen erfolgen.

Das Hochbaumt hatte das Architekturbüro LRM mit der Prüfung beauftragt. Das Architekturbüro hatte mit Datum vom 27.06.2019 eine erste Kostenschätzung in Höhe von 586.908 € für den Containeranbau auf der FW 1 vorgelegt.

Diese Kostenschätzung wurde im Rahmen der Vorplanungen überarbeitet. Es werden nun Kosten in Höhe von 812.487 € vorgesehen, so dass sich ein Mehrbedarf in Höhe von 225.487 € ergibt.

Die Mehrkosten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

1. Erhöhung der Containermodule um zwei Stück:
Der alte „Werkstattcontainer“ kann nicht mehr versetzt werden, daher ist ein Mehrbedarf von 2 Container-Modulen zur Aufnahme eines Personalraums entstanden.
2. Ausbau Treppenhaus und Übergang:
Die Containeranlage wird in die FW 1 integriert. Durch die Integration entstehen für das Treppenhaus und den Übergang Mehrkosten.
3. Ausbaustandard der Büroeinheiten:
Aufgrund einer längerfristigen Nutzung der Containeranlage für voraussichtlich mehr als 5 Jahre wurde der Innenausbaustandard erhöht. Die bisher geplante Containeranlage war aufgrund der angedachten temporären Nutzung von innen mit Holzfaserplatten verkleidet, die für eine längerfristige Nutzung keinen ausreichenden energetischen Standard sicherstellen. Bei einer Nutzung der Containeranlagen über mehrere Jahre werden Gipskarton Wände benötigt, um einen energetischen Standard nach ENEC 2016 zu gewährleisten und den Heizkostenaufwand zu senken.
4. Kostensteigerung Rohbau:
Aufgrund der o.g. Positionen erhöht sich die Größe der Anlage und die Kosten für den Rohbau steigen.

Gemäß dem Beschluss Nr. 0565 der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019 wurden für den Haushalt 2020/21 Mittel in Höhe von 400.000 € berücksichtigt, welche auftrags- und kassenmäßig freigegeben wurden. Zusätzlich wurden mit der Sitzungsvorlage dem Projekt „37 FW 1 Containeranbau“ (I.05303) 187.000 € für Planungs- und erste Baukosten zugesetzt.

Die Mehrkosten in Höhe von 225.487 € aus der aktuellen Kostenschätzung werden aus IM-Projekten der Feuerwehr gedeckt. Die Planung für den Neubau der Fahrzeughalle FW 2 (I.03834) wird verschoben sowie die Programme „Neubau Sirenenanlagen“ (I.02489) und „Beschaffung von Fahrzeugen“ (I.02697) zeitlich gestreckt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Geprüfte Alternativen sind zeitlich nicht schnell realisierbar (s. IV Ergänzende Erläuterungen).

Wiesbaden, 02. Juni 2020

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister